

Erledigt

Einbindung der IONVMeFamily.kext bin patch data in Clover

Beitrag von „Chris66“ vom 2. April 2017, 08:22

Nach ein paar Wochen im Testbetrieb möchte ich mir nun gerne eine produktive Installation meines Hackintosh erstellen. Um dabei Fehler auszuschließen möchte ich gerne alle Änderungen an der *config.plist* Datei über Clover durchführen.

Um meine NVMe SSD ansprechen zu können muss ich die [IONVMeFamily.kext bin patch data](#) Konfiguration in der *config.plist* Datei im Abschnitt *KernelAndKextPatches* einfügen. Dies hatte ich bis jetzt immer über einen Editor durchgeführt.

In dem Bereich *Kernel and Kext Patches* von Clover sind 3 Abschnitte vorhanden:

- KextsToPatch
- KernelToPatch
- ForceKextsToLoad

Ich vermute, die Konfiguration muss in dem Abschnitt *KernelToPatch* eingetragen werden. Kann mir bitte jemand sagen, wie der große Textblock dort einzufügen ist?

Gruß und vielen Dank,
Chris66

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 2. April 2017, 08:35

Ist das eine Anleitung?

Ich glaub da hast du dich im Thread vertan und habe dein Thema mal in den passenden Bereich verschoben. 🤔

MFG

Beitrag von „al6042“ vom 2. April 2017, 09:28

Moin...

Zuerst mal müssen die Einträge unter KextsToPatch, da sie ja den Original IONVMeFamily.kext on the fly mit Neuigkeiten füttern sollen.

Als nächstes hat es bisher keiner für nötig gehalten die 16 - 17 Einträge so aufzuarbeiten, dass man diese im Clover Configurator eintippen kann.

Dafür sind es eindeutig zuviele.

Es gibt ja auch zwei Versionen davon, einmal mit und einmal ohne einen "InfoPlistPatch", der die XML-basierende Info.plist mit der Vendor-/Device-ID von "unbekannten" NVMe-SSDs einbinden kann.

Hier nochmal der Part ohne InfoPlistPatch

Spoiler anzeigen

Und hier der InfoPlistPatch als einzelner Eintrag:

Code

1. <dict>
2. <key>Comment</key>
3. <string>IONVMeFamily IONameMatch</string>
4. <key>Disabled</key>
5. <false/>
6. <key>Find</key>
7. <data>PHN0cmluZz5wY2kxNDRkLGE4MDQ8L3N0cmluZz4= </data>
8. <key>InfoPlistPatch</key>
9. <true/>
10. <key>Name</key>
11. <string>IONVMeFamily</string>
12. <key>Replace</key>
13. <data>PHN0cmluZz5wY2kxNDRkLGE4MDI8L3N0cmluZz4= </data>
14. </dict>

Alles anzeigen

Aber eines der größten Probleme bei der Nutzung des Clover Configurators ist auch folgendes: Wenn man mit der aktuellen Version in der Gui eine Zeile unter "KextsToPatch" hinzufügt,

werden ein Teil der Felder eines Datensatzes "vorbereitet".

D.h.: "MatchOS" und "MatchBuild" werden immer gesetzt, auch wenn ihr nichts einträgt.

Das Problem hierbei ist aber, dass die KextsToPatch-Einträge in denen diese Felder leer aber vorhanden sind, u.U. beim Booten von Clover als "Not allowed" abgewiesen werden.

Deswegen noch der Hinweis:

Wenn du Daten per Clover Configurator an der der Stelle einträgst, prüfe im nachgang mit einem Texteditor, ob die beiden Felder vorhanden und gefüllt sind.

Sind sie nicht gefüllt, entferne sie präventiv, um andere Schwierigkeiten im Vorfeld zu umgehen.

Beitrag von „Chris66“ vom 2. April 2017, 19:32

Hallo al6042,

vielen Dank für die schnelle und detaillierte Antwort.



Da bin ich dann wohl etwas zu Blond an diese Aufgabe herangegangen. Dachte dies wäre mit einem Eintrag in Clover zu realisieren. 🤔

Unter diesen Umständen bleibe ich dann natürlich an der alten Methode und binde die entsprechenden Einträge per Editor in die *config.plist* ein.

Habe mir jetzt mit UniBeast 7.1.1 eine neuen Stick für Sierra 10.12.4 erstellt. NVMe SSD wird erkannt und kann jetzt zur Installation verwendet werden.

Eine Frage hätte ich aber noch an die Profis.

Habe eine 512 GB SSD und eine 4 TB HDD verbaut. Möchte eigentlich gerne ein Fusion Drive verwenden um mit nur einer Partition für System und Daten zu arbeiten. Je nach Verwendung habe ich dann auch immer eine schnelle SSD für Programme und Daten. Selten verwendete Dateien werden dann auf der HDD abgelegt. Laut den gefundenen Anleitungen wird eine Fusion Drive von Clover nicht unterstützt. Ich muss dann wohl bei jeder Änderung der EFI Daten diese auf der SSD und der HDD ablegen.

Kann dies dennoch ohne weitere Probleme verwendet werden, oder ist von einem Fusion Drive eher die Finger zu lassen?

Gruß, vielen Dank und noch einen schönen Sonntag Abend,
Chris66